

Drei Magdeburger „Leuchttürme“ in Sachen Meetings & Events: Das KONGRESS & KULTURWERK-fichte, die ehemals preußische Festung Mark und das Historische Herrenkrug Parkhotel. / Quelle Bilder: MMKT GmbH

# Wo Deutschland (eigentlich) seinen Anfang nahm

Es waren zwei Ottos, die der 230.000 Ew.-Stadt, heute Landesmetropole von Sachsen-Anhalt, ihre maßgebliche Identität verliehen. Mit Otto I., auch der Große genannt, begann die Geschichte des „Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation“, und auch wenn die Kaiserkrönung anno 962 in Rom stattfand – Ottos Lieblingspfalz war Magdeburg, der er dafür den imposanten Dom schenkte. 600 Jahre später wurde der Experimentalphysiker Otto von Guericke in der Elbestadt geboren, der nicht nur der Begründer der Vakuumtechnik ist, sondern auch als Wegbereiter der Meteorologie gilt. Deshalb nennt sich Magdeburg die „Ottostadt“ – wir haben uns hier in puncto MICE-Möglichkeiten umgesehen.

Dass es derer reichlich gibt, unterstreicht die Austragung des diesjährigen GTM Germany Travel Mart, den die DZT gemeinsam mit der Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH (MMKT) vom 17. bis 19. April organisiert. Neben den Locations selbst sind es die schnellen Wege

sowie die verkehrsgünstige Lage, wodurch sich Magdeburg empfiehlt. Die Stadt liegt ungefähr auf halber Strecke zwischen Hannover und Berlin und ist über die Autobahnen A2 und A14 (von Leipzig/Dresden) bequem erreichbar. Was außerdem für die Destination spricht, ist ihr vie-

les Grün – allen voran der große Elbauenpark und der von der Elbe umschlossene (Insel-)Stadtpark Rotehorn.

Das umweltfreundliche Gesamtsetting hat auch einen handfesten Vorteil: Magdeburg besitzt nämlich dem Vernehmen nach die beste Trinkwasserqualität in Deutschland, wer weiß das schon? Das Wasser aus der Colbitz-Letzlinger Heide ist wegen seines geringen Salzgehalts ideal für den Gebrauch im Haushalt und verdankt seinen erfrischenden Geschmack den natürlichen Inhaltsstoffen. Wer also nachts im Hotelzimmer aufwacht und Durst verspürt, kein Problem – das Leitungswasser gehört zu den besten in Europa.

Auch sonst ist die Stadt klar im Aufwind: Über 5.000 offizielle Veranstaltungen im Jahr unterstreichen die Bedeutung als Event-Standort.

Dessen wichtigste Leistungsträger haben sich im Netzwerk der „Kongress-Allianz“ zusammengeschlossen, deren Schaltzentrale das Kongressbüro Magdeburg ist, eine öffentliche Institution unter dem Dach der MMKT. Dort findet man unkomplizierte Ansprechpartner, die beraten, betreuen und vermitteln und damit die kompetente Anlaufstelle für alle Fragen rund um die Veranstaltungsplanung sind.

Rat und Tat findet man hier: [magdeburg-kongress.de](http://magdeburg-kongress.de)

## Starke Atmosphäre in der alten Festung Mark

Nur vier Straßenbahnhaltestellen vom Hauptbahnhof entfernt, befindet sich die ehemalige preußische „Defensionskaserne“, die aus den Jahren 1861-63 datiert und heute für wesentlich bessere Stimmung sorgt. Ihr zentraler Raum ist das Hohe Gewölbe, das samt der Zwischenebenen

Bankette bis 800 Gäste ermöglicht. Oder wie wäre es mit einem Buffet in den riesigen Kannonengängen? Feiern lässt sich hier fast ohne Ende, denn auch der zweitgrößte Raum in der historischen Festungsanlage, das obere Gewölbe, ist veranstaltungstechnisch nutzbar. Auch dank Fußbodenhei-

zung geht es hier heute deutlich komfortabler zu wie zu Preußens Zeiten. Wer der Party einen Infoblock vorschalten möchte: Sogar separate Räume, die sich für Workshops oder Veranstalterbüros nutzen lassen, sind vorhanden. Dazu kommen der Vorhof für repräsentatives Welcoming sowie ein Innenhof, der sich bei passendem Wetter ebenfalls und dank seiner Absenkung innerhalb großer Außenmauern sehr individuell bespielen lässt. Über einen Aufzug ist die Anlage auch barrierefrei.



Quelle: MMKT / Festung Mark, Bild: Christian Szibor

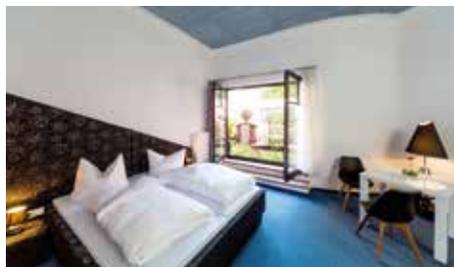
## Hier bekommen Sie das Frühstück immer ans Bett

Der berühmte Friedensreich Hundertwasser war nicht nur in Wien, sondern auch in Magdeburg – in zentralster Citylage am Breiten Weg nahe dem Domplatz hat er die markante „Grüne Zitadelle“ errichtet, die auch den Titel dieses Heftes ziert und in Wirklichkeit rosa ist. Hier gibt es Wohnungen, Büros, Arztpraxen, ein Theater und Hotel – letztere beiden sind von besonderem Interesse.

Das „artHOTEL“ verfügt über 39 Zimmer und 2 Studios, die natürlich individuell möbliert sind, frei nach der Philosophie des großen Künstlers und Freigeistes. Hier gibt es auch keinen Frühstücksraum für alle, sondern wird die erste Mahlzeit des



© Bilder: www.AndreasLander.de



Tages mit einem üppig bestückten Rollwagen direkt aufs Zimmer gebracht. Das hat was. Weiterer Vorteil: Der Breiten Weg ist die Kernachse der Magdeburger Innenstadt und entsprechend großzügig konzipiert. Es gibt gute Gastronomie und viele Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe und seinen Abschluss findet er an der „Partymeile“ Hasselbachplatz. Er soll sogar Pate für den „Broadway“ in New York sein, den ausgewanderte Händler aus Magdeburg weiland im 17. Jhd. nach ihrer Heimat benannten...

### Tagen im Turm

Sogar Meetings lassen sich in der Grünen Zitadelle abhalten: Einer der Türme beherbergt den sogenannten „SKYroom“ (Bili.), der für Nutzung bis 35 Personen zur

Verfügung steht und auch noch einen hübschen Rooftop Garten für Outdoor-Pausen u.ä. offeriert. Von dort hat man nicht nur einen hübschen Orientierungsblick über die Dächer der Stadt, sondern versteht auch, was es mit dem „grünen“ Namen auf sich hat: Er rührt von der Dachbepflanzung her, die im Sommer üppig sprießt...



© Andreas Hecht

**Tipp:** In der Grünen Zitadelle Magdeburg gibt es ein eigenes Theater, das über moderne Präsentationstechnik inklusive Haustechnik verfügt und barrierefrei ist. Catering wird über das artHOTEL organisiert. Hier können Tagungen bis 90, Bankette bis 100 und Info-Veranstaltungen bis 200 Personen stattfinden. Separater Eingang!

# Die älteste Kaufmannskirche Deutschlands als Location

Sie war bis zur Einheit ehemalige Kriegsruine und wurde 1999 wieder aufgebaut – ihre Bestimmung hat sich allerdings grundlegend geändert. Die Johanniskirche im Zentrum der Stadt ist heute ein beliebter Veranstaltungsort, wo u.a. Mercedes, Siemens und der Landtag von Sachsen-Anhalt prominente Gäste waren. Das Kirchenschiff fasst in Reihe bis 570 Plätze.



© Fotodesign Klapper, Bild: Werner Klapper

Praktisch für Kulturveranstaltungen u.ä. ist der Anbau mit Künstlergarderobe und Künstlercatering samt direktem Zugang zur Bühne. Die ehemalige Sakristei kann heute als

Besprechungsraum für 16 Personen genutzt werden. Weitere Möglichkeiten bieten das 2. OG. mit kombinierbaren Seminarräumen für jeweils 20-30 Teilnehmer sowie die offene Galerie mit hundert Plätzen im

3. OG. Bis hierhin besteht Barrierefreiheit.

Kirchen haben immer einen großen historischen Fundus zu bieten und so auch hier: Wer in die Krypta bei der Bühne

hinabsteigt, begibt sich zu den Ursprüngen des Gebäudes bis ins 11. Jhd. zurück. Auch Turmbesteigungen für Gruppen zu je 20 Personen werden angeboten, wobei 300 Stufen nicht für jeden ein Klacks sind – das muss man wissen.

Vermarktet und betrieben wird die Johanniskirche von der städtischen MVGM (Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH), die ein kommunaler Tausendsassa ist und die Zuständigkeit für insgesamt acht Locations besitzt – darunter auch die Messe, Stadthalle, das Stadion und der Jahrtausendturm.

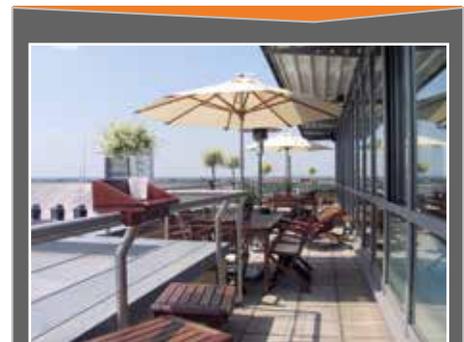
## Stets den Überblick behalten...

... ist in Magdeburg nicht schwer. Dazu merkt man sich die elfte und damit Dachetage im Katharinenturm, der seinen Namen von der ehemaligen Kirche an gleicher Stelle hat. Hier begegnet man mit der Magdeburger Gastro Concept GmbH einer weiteren Institution, die in Sachen Veranstaltungen in der Stadt weit verzweigt ist. Sie ist auch fürs Catering in der buch-

stäblichen On top Location zuständig, die insgesamt 200 qm misst und sich in einen großen Konferenzraum für 50 Personen, einen kleineren Buffet- oder Medienraum sowie eine Pausenlounge teilt. Das helle, moderne Gesamtsetting ist nicht nur wegen des schönen Panoramas sehr ansprechend. Sogar eine eigene Cateringküche ist vorhanden.



Quelle: MMKT / Katharinenturm



Quelle: MMKT

### Machen Sie sich (S)ichtbar!

Und gehen Sie in die stilvolle Location gleichen Namens, die ein Tipp ist für repräsentative Empfänge, Dinner, Präsentationen und ähnliche gesellschaftliche Anlässe bis 70 Personen.

Dabei bietet die 100 qm große Dachterrasse die Gelegenheit zu stimmungsvollen Sonnenuntergängen mit Cityblick.



© photo-klapper.com

## Reif für die Insel

Um von der Natur etwas zu haben, muss man in Magdeburg nicht unbedingt rausfahren. Es reicht, Tagungsteilnehmer zu sein. Auf der Rotehorninsel zwischen Stromelbe und Alter Elbe, gegenüber der City, wurde in den 1920-er Jahren im Bauhausstil die Stadthalle errichtet, die enorme Kapazität

ten aufweist und in ihrem Großen Saal bis zu 2.000 Personen sitzend oder gar 3.000 stehend unterbringen kann. Parlamentarisch können hier immerhin bis zu knapp tausend Kongressgäste zusammenkommen.

Das weitläufige Foyer der Stadthalle und die beiden Wandel-



© www.AndreasLander.de

gänge als Vorräume zum Großen Saal können ergänzend z.B. für Buffets genutzt werden. Hinzu kommt mit dem „Blüthnersaal“ noch ein mittlerer Raum, der bis zu 200 Personen aufnehmen kann. Nach der Veranstaltung ist hier übrigens vor der Veranstaltung: Im benachbarten „Gartenhaus“

– bewirtschaftet durch Gastro Concept – steht ein großer Innenraum für 40 bis 100 Gäste zur Verfügung, bei entsprechendem Wetter wird durch (markisengeschützte) Außenbewirtschaftung aufgestockt. Zusätzliche Optionen könnten sich durch den Beachclub direkt gegenüber ergeben.

## Größtes Tagungshotel zwischen Hannover und Berlin



Quelle / Bild: Maritim Magdeburg

Die Ansage steht: Das Maritim Hotel Magdeburg (4 Sterne Superior) liegt in Gegend zum Hauptbahnhof und bietet mit 514 Zimmern, 18 Tagungsräumen und Kapazitäten bis 1.500 Plätze im größten Saal außerordentlich respektable Dimensionen. Dass der Technikspezialist Brähler Exklusivpartner im Hause ist, ist ein weiterer Vor-

teil – ebenso wie Klimatisierung und Tageslicht in allen Räumen. Ein besonders hübscher Ort im Hause ist die Panoramalounge in der Konferenzetage, mit Licht aus dem gesamten Haus. Tiefgarage mit 430 Stellplätzen ist ebenfalls vorhanden. Und wenn man sich hier schon so zentral befindet: Ein ganz spezieller Tipp ist

### Übrigens...

Magdeburg ist vielleicht derzeit sogar die dynamischste Stadt Deutschlands: Die Stadt profitiert von einer stark gesunkenen Arbeitslosenquote, die einher geht mit einem Anstieg der Einkommenssteuerkraft um 42 Prozent! Gelobt wird die Wirtschaftsfreundlichkeit der Verwaltung, die auf Maschinenbau-Kompetenz und die Verzahnung von Wirtschaft und Wissenschaft setzt. Erfinderisch war man hier schon immer: In Magdeburg wurde Ende des 19. Jhdts. der künstliche Süßstoff Saccharin entdeckt.

der „Kaiser-Otto-Saal“ im Kunsthistorischen Museum mit dem original „Goldenen Reiter“, für klassische Abendformate bis hundert Gäste.

## Erste Adresse „Heinz-Krügel-Platz“

1974 war die Stunde des größten Fußball-Triumphes: Der 1. FC Magdeburg gewann (als einziger ehemaliger DDR-Verein überhaupt) mit einer legendären Mann-

schaft das Endspiel im Europapokal der Pokalsieger gegen den AC Mailand mit 2:0! Sein Trainer: Heinz Krügel, der dem Standort der neuen „MDCC-Arena“ den verdienten Namen gab.



Das neue Magdeburger Stadion ist ein echtes Schmuckstück für 27.000 Zuschauer. Links im Bild mit dem dreigeteilten halbrunden Dach die Multifunktionsarena, dahinter der Elbauenpark mit dem markant-spitzen Jahrtausendturm (© photo-klapper.com).

Das Stadion selbst, das sich nach dem Sponsor MDCC benennt, bietet auch Möglichkeiten für MICE-Anlässe. Vor allem im Business-Club, der Platz für rund 300 Personen in Reihe hat und Sicht aufs Spielfeld offeriert. Eine separate kleinere Lounge könnte etwa für Buffets genutzt werden. Interessant sind auch die fünfzehn VIP-Logen mit zusätzlichen Außenplätzen, die bis zwei Tage vor Spielbeginn prinzipiell verfügbar sind. Besonderen Charme besitzt natürlich der Presseraum im Spielertunnel. Als Rah-



Foto: MVGM / Fuchs

menprogramm können Stadionführungen arrangiert werden; weitere Aktionen über den Verein auf Anfrage.

Noch ein zweiter Ort ist hier für Veranstaltungen prädestiniert: Unweit des Stadions ist die GETEC-Arena u.a. Heimstätte des Handball-Erstligisten SCM, aber vor allem auch als größte Mehrzweckhalle des Bundeslands Sachsen-Anhalt multifunktional ausgelegt. In der Großen Halle bestehen maximale Kapazitäten bis 7.000 Personen, außerdem gibt es einen VIP-Bereich für bis zu 120 Gäste. Hier finden diverse Formate wie Ärztekongresse, Parteitage, Aktionärsversammlungen und Corporate Events statt.

## Die Bühne ist der Star

Ursprünglich als Übergangstheater nach einem Brand geplant, hat sich das sogenannte Alte Theater längst zu einer festen Institution entwickelt. Das liegt vor allem an der professionellen Ausstattung mit großer Vollbühne, fahrbarem (teilbaren) Podest und Nebenbühnen. Dazu kommt eine Podestbelastung bis 3,5 Tonnen, die damit Auto-Präsentationen ermöglicht. Das Gebäude einer

ehemaligen Reithalle ist eben ein recht robustes. Interessante Räumlichkeiten sind hier vor allem der Große Saal mit 550 Plätzen sowie das Foyer mit seiner eindrucksvollen Holzdachkonstruktion, das Platz bis 100 Personen (Tische) bzw. 180 (Reihe) bietet. Es gibt einen Caterer, auf Anfrage ist man aber auch flexibel. Fürs laufende Jahr sind Investitionen in die Ausstattung geplant.



© www.AndreasLander.de

### Originell: Panoramasaal und Tanzbar

Einige Besonderheiten hat das RAMADA Hotel Magdeburg (4 Sterne) am Stadtrand aufzuweisen. Allen voran der hübsche Panoramasaal



„Fidelitas“ in der 4. Etage, der sich für Settings bis 120 Personen eignet und respektable vier Meter Deckenhöhe aufweist.

Quelle: MMKT / RAMADA Magdeburg

Weitere acht Tagungsräume von 42 bis 150 qm sind vorhanden, die sich teilweise kombinieren lassen und dann einen großen Saal bis 500 qm bilden können. Im UG enthüllt die Tanzbar „Flamingo“ ein kommunikatives Ambiente bis 100 Gäste.

Weitere Vorteile sind ein Tagungsbüro sowie separater Tagungseingang. Aufmerksame Bedienung im Restaurant Seepark (185 Plätze). Insgesamt 243 Zimmer inklusive 6 Suiten sowie 160 PKW-Plätze (Tiefgarage/außen) komplettieren die guten logistischen Voraussetzungen.

## Noblesse der frühen Gründerzeit



Fotos: GSH

Nur wenige Autominuten vom Stadtzentrum und Hauptbahnhof entfernt, befindet sich mit dem „Gesellschaftshaus“ ein historisches Juwel in schöner Parklage. Sein klassizistischer Teil wurde bereits 1829 als von Anfang an städtische Einrichtung eröffnet, 1897 kam noch ein Anbau hinzu. Nach ori-

ginalgetreuer Sanierung steht das modern eingerichtete Gesamtensemble seit 2005 wieder offen. Ein Ort, der sich für Tagungen, aber vor allem hochkarätige gesellschaftliche Anlässe prädestiniert. Vorhanden ist die komplette Infrastruktur, die vom Haupteingang mit Garderoben- und Kassenbereich sowie einem Vorraum für Anmeldung und Einlass über einen (sehr) repräsentativen Hauptsaal bis zu mehreren Salons reicht. Auch die angenehm saubere Künstlergarderobe spricht für das ambitionierte Gesamtsetting. Die Atmosphäre im Gesellschaftshaus ist eben eine Besondere! Das liegt nicht zuletzt am prachtvollen Schinkelsaal, der bereits 2003 fertig war und 180 Personen in Reihe fassen kann. Sein Kronleuchter besteht aus 1.200



(!) Einzelteilen. Für Vorbereitungen existieren zwei Rückräume. Catering kann im benachbarten grünen Salon stattfinden, der übrigens auch noch einen blauen und roten „Schwestersaal“ hat. Cateringpartner im Haus ist Gastro Concept. Auch der Gartensaal im Anbau steht für Formate zur Verfügung.

Die Veranstaltungsetage ist barrierefrei erreichbar. Spezielle Erwähnung verdient außerdem die Terrasse samt Glasüberdachung mit Klosterberggarten. Der Ausgang in den Park an der rückwärtigen Gebäudeseite verleiht der Location eine mondäne Exklusivität.

## Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis im Elbwerk

Und das ist nicht der einzige Vorteil des Standorts im sogenannten Wissenschaftshafen, der eines der prosperierenden Entwicklungsgebiete der Stadt darstellt.

Früher dominierten hier Kohlelager und Getreidespeicher, heute siedeln sich Dienstleister aus Zukunftsbranchen an.

Da kommt eine Event-Location gerade richtig, die außerdem noch mit unmittelbarer

Elblage punktet. Auch die Bestimmung des Gebäudes passt – zuvor war hier eine Gastronomie mit Tanzveranstaltungen untergebracht. Diese Funktion übernimmt jetzt das A-la-carte Restaurant Daniel's gegenüber.

Im Elbwerk selbst ist eine eigene Küche und Bar vorhanden; seit vier Jahren können hier MICE-Formate bis 150 Personen (sitzend) stattfinden. Der Zugang ist barrierefrei. Ein zu-



Foto: Elbwerk

sätzlicher Benefit ist die vorge-lagerte Außenterrasse, die bei schönem Wetter bis 60 Plätze

bespielt werden kann und einen schönen Ausblick auf den großen Fluss freigibt.

### Wussten Sie's?

Wer schon mal eine Untersuchung im MRT (Magnet-Resonanz-Tomografen) hatte, weiß vielleicht, das hier eine Stärke von 3 Tesla vorherrscht. Am Magde-

burger Leibniz-Institut steht allerdings ein MRT, der mehr als doppelt so leistungsfähig ist: der 7-Tesla-Ultrahochfeld-Kernspintomograf gilt als erster seiner Art in Europa und dient zur wissenschaftlichen Erforschung des menschlichen

Gehirns! Dazu passt irgendwie das Thema Absinth. Das seit den 1920-er Jahren verbotene und seit 1998 wieder zugelassene Höllengetränk wird als „Absinth 66“ von der Abtshof Magdeburg GmbH hergestellt.



Quelle Bilder: Herrenkrug Parkhotel / Heike Nagott



## Schönere Lage geht kaum

Wer zu den „Ausgewählten Tagungshotels zum Wohlfühlen“ gehört, diverse Auszeichnungen eingeheimst hat und seit vielen Jahren als einer der Leuchttürme der Destination in Sachen MICE gilt, muss einfach gut sein. Das „Historische Herrenkrug Parkhotel“ befindet sich in einem knapp 50 Hektar großen Park direkt an der Elbe. Trotzdem ist es citynah: 15 Minuten braucht man mit dem Taxi vom Hauptbahnhof hierher und sogar die Straßenbahn (Linie 4) fährt fast bis vor's Haus.

### Top-Adresse nicht nur zum Heiraten

Im idyllischen Kurpark von Deutschlands ältestem Soleheilbad Bad Salzelmen – rund fünf Kilometer von der A14 entfernt und 18 Kilometer vom Magdeburger Stadtzentrum – ist das IGZ Inno-Life Schönebeck ein echter Geheimtipp. Sperriger Name, schöne Location: Das Auditorium versprüht den unwiederbringlichen Charme der großen Bäderarchitektur des 19. Jhdts., ist aber natürlich modern ausgestattet. Außerdem gibt es diverse Tagungs- und Meetingräume unterschiedlichen Zuschnitts mit Kapazitäten bis 240 Teilnehmer im größten Raum (parlamentarisch/Bankett: 100-120).



Quelle: MMKT / IGZ

Reichlich Geschichte gehört zum Haus dazu, das 1887 gebaut und als Hotel 1994 eröffnet hat. Die zwei schweren Elbehochwasser 2002 und 2013 führten nach dem letzten zu einer mehrmonatigen Sanierung, in deren Zuge ein ausgetüftelter mobiler Hochwasserschutz installiert wurde. Das wunderschöne Haus hat eine prosperierende Zukunft verdient und bietet dafür die besten Voraussetzungen. Sein Herzstück ist der imposante 450 qm Jugendstil-Festsaal, der aus dem Jahr 1904/05 datiert und sich für Tagungen (bis 250 Personen) und Galabankette (bis 270) eignet.

Der angrenzende Wintergarten „Parkblick“ macht nicht nur seinem Namen alle Ehre, sondern eignet sich auch für Caterings oder Begleitausstellungen. Insgesamt gibt es im Haus zehn Veranstaltungsräume unterschiedlicher Größe, die alle Tageslicht haben und klimatisiert sind – bis auf den Festsaal, der dafür im Schatten liegt. Überhaupt verdient die herrliche Parklage besondere Würdigung. Auf den großzügigen Außenflächen (10.000 qm) samt Biergarten können Präsentationen oder auch Outdoor-Aktivitäten stattfinden und auch Gartenführungen unter sachkundiger Leitung sind möglich.

Selbst nah am Haus hat man dank der vorgeschalteten langen Terrassen viel von der einzigartigen Atmosphäre. Etwa im Parkrestaurant, dessen Wurzeln ins 19. Jhd. die Jugendstil-Holzdecke und die Korbbogenfenster belegen. Ein zugehöriger Wintergarten wurde nach historischem Vorbild wieder erbaut. Zusammen kommt man auf 130 Plätze, was bei 147 Zimmern viel Platz für jeden Gast bedeutet. Besonders schick sind die 17 Business Zimmer im UG sowie die 21 im Haus verteilten Junior Suiten. Ein 300 qm SPA-Bereich komplettiert das Angebot.

Der Herrenkrug ist übrigens eines von zwei 4 Sterne Superior Häusern in der Stadt (das andere ist das Maritim). Insgesamt verfügt Magdeburg derzeit über 6 Vier-Sterne-Hotels.

# Was eine BUGA so alles bringt...

Magdeburg zum Beispiel (s)eine eigene Messe. Sie wurde 1998 eröffnet und war als Blumenhalle für die ein Jahr später stattfindende Bundesgartenschau geplant, die ein ehemaliges Militärgelände rekultiviert hat. Heute ist dies der beliebte Elbauenpark, der zusammen mit dem Stadtpark Rotehorn und dem Herrenkrug-Park den vielseitigen Grüngürtel der Stadt bildet.

Das Messegelände umfasst drei Hallen mit 9.000 qm überdachter Ausstellungsfläche. Bemerkenswert ist vor allem die hohe



© Werner Klapper

Flexibilität. So lässt sich Halle 1 dank moderner Schallschutz-Trennwände in fünf Räume unterschiedlicher Größe teilen. Auch Halle 2 kann separat untergliedert werden. Beide haben übrigens mit einer Grundfläche von jeweils 60x60 Metern identische Größe. Die überdachte Freifläche zwischen den beiden Hallen bietet weiteren Inszenierungsraum. Vor einigen Jahren ist noch die kleinere Halle 3 (40x40 Meter) hinzugekommen.

Die vielen Nutzungsoptionen haben z.B. den Deutschen Präventionstag überzeugt, der im Juni 2016 hier mit erwarteten 4-6.000 Teilnehmern zusammenkommt. Die Veranstaltung wird das gesamte Messegelände bespielen und zwar nach diesem geplanten Setting. Halle 1: Konferenzräume, Halle 2: Ausstellung, Halle 3: Seminarräume. Selbst Mega-Formate wären hier in dezentraler Arrondierung prinzipiell machbar, denn die MDCC- und GETEC-Arena sind ebenfalls ganz in der Nähe.



© www.AndreasLander.de

## „Die beste Location im Sommer“

Die perfekte Ergänzung zur Messe ist der angrenzende Elbauenpark samt Seebühne und Jahrtausendturm (alle unter MVGM-Verwaltung). Hier gibt es einen Kletterfelsen, Sommerrodelbahn sowie die Möglichkeit zu Erkundungstouren via Segway. Der spannendste Ort indes ist die große Seebühne mit dem imposanten Zeltdach, die sich technisch top ausgestattet zeigt inklusive Beschallungsanlage und Tonstudio. Für die Logistik ist der Bühnenbereich seitlich anfahrbar. Auch eine Künstlergarderobe ist vorhanden. Es gibt über 1.500 fixe Sitzplätze, die noch erweitert werden können. Zwischen Mai und September wird quasi jedes Wochenende gespielt.

# Ein Turm, der auch noch schlau ist

Wo gibt's das sonst noch? Der Jahrtausendturm im Elbauenpark wurde als Highlight für die BUGA 1999 errichtet, wobei das Gesamtkonzept vom Schweizer Bildhauer Johannes

Peter Staub stammt. Und das heisst: Größter Holzturm (60 Meter) in Europa, wenn nicht weltweit, Außenhaut aus Zeltmembran, Aussichtsplattform in 45 Meter Höhe sowie eine

eingepasste Ausstellung, die nicht weniger als 6.000 Jahre Geschichte „Mensch und Technik“ erzählt!

Los geht's im Kuppelsaal nach dem Eingang, wobei sich der Besucher dramaturgisch von den alten Ägyptern bis zur Moderne immer weiter nach oben „entwickelt“ und dabei neun Ebenen passiert. Die Botschaft ist klar – es ist anstrengend, etwas zu werden... Der hohe Kuppelsaal lässt sich auch für Empfänge, Präsentationen oder Dinnerabende bis 500 Gäste nutzen. Sogar Sonderführungen sind möglich, auf Wunsch mit passenden „Pro-



Quelle: MMKT / JTT

grammen nach Maß.“ Was man noch wissen sollte: Barrierefreiheit besteht im Kuppelsaal, die oberen Ebenen sind nur über Treppen erreichbar. Da der Jahrtausendturm nicht beheizt ist, ist lediglich eine Nutzung von April bis Oktober möglich. Bei Redaktionsschluss liefen noch Renovierungsarbeiten, die im Innern bis Ende April, an der Außenrampe bis Juni dauern sollen. Das angeschlossene Restaurant, das als Exklusiv-Caterer fungiert, ist ebenfalls separat buchbar.



© www.AndreasLander.de

## Prächtige Industriekultur, variabel beispielbar

Der „Urknall“ für das **KONGRESS & KULTURWERK-fichte** als MICE-Location war die Abschluss-Gala der Mercedes-Benz-Sternfahrt 2005. Seitdem hat es der Standort, der sich im Eigentum eines privaten Bauunternehmers und Projektentwicklers vom Niederrhein befindet, zu überregionaler Bekanntheit und Beliebtheit gebracht. Viel Inszenierungsraum für Messen, Events und Formate bis 700 Teilnehmer in Reihe.

Früher diente das Gebäude einem Herstellerbetrieb für Abfüllmaschinen und das erklärt die professionelle logistische Infrastruktur. Zur Verfügung stehen 2.500 qm ebenerdige Eventfläche, die im übrigen Durchfahrbarkeit gewährleistet – zwei LKW-Tore vorn und hinten machen das möglich. Dank elektrisch ansteuerbarer Hubtore kann sehr flexibel agiert werden – etwa für den Aufbau der Abend-Veranstaltung parallel zur laufenden Tagung. Natürlich kann in der ehemaligen



Quelle: MMKT / K&K fichte

Industriehalle schweres Gerät ausgestellt werden und auch umfangreiche Abhängungen sind bei einer Raumhöhe von 9 Metern möglich.

Ein Heizsystem auf Infrarotbasis sowie Stromanschlüsse nahezu „ohne Ende“ sind weitere organisatorische Vorteile, zu denen auch ein zusätzlich verfügbares Traforaum (200 qm) sowie der S-Bahnhof quasi

vor der Haustür gehören. Das hat z.B. die Planer der AXA/DBV Winterthur Fusionsveranstaltung überzeugt und auch die offizielle Präsentation des Mazda 3 fand 2013 hier statt. Reichlich Parkplätze (400) gibt es zudem. Fazit: Mit minimalistischem Messebau lassen sich in der „fichte“ große Wirkungen erzeugen und deshalb schreibt man laut Inhaber „seit 2006 schwarze Zahlen“.

## Gründerzeitvilla für interaktive Formate



Quelle: MMKT / Villa B.

Im südöstlichen Stadtteil Ottersleben mit Nähe zur A14 und ÖPNV ab Hauptbahnhof findet sich die ehemalige Villa des Zuckerfabrikanten Wilhelm August Böckelmann, die um 1890 erbaut wurde und seit drei Jahren im Besitz der Stadt ist unter der Bedingung eines „Mehrgenerationenhauses“. Das heisst, dass hier vielfältige Formate stattfinden können. Zum Beispiel klassisches Seminar- und Tagungsgeschäft, aber auch private Feiern und ge-

nerationsübergreifende Angebote für Vereine und Verbände. Außerdem ist die Villa auch anerkannte Jugend-Bildungsstätte des Bundeslands. Die Mischung macht das Haus interessant und individuelle Absprachen sind möglich.

Die gesamte Villa bietet Veranstaltungskapazitäten bis 150 Personen, im größten Saal können 75 Personen zusammenkommen – dieser ist nebenbei bemerkt das ehemalige Wohnzimmer des Fabrikanten! Weitere sechs Seminar- und zusätzliche Aufenthaltsräume favorisieren vor allem das interaktive Arbeiten. Für nötige Frischluft sorgt der Park hinter dem Haus, der allerdings nicht exklusiv, sondern öffentlich zugänglich ist. Dafür kann man vor Ort auch übernachten: entweder in vier Appartements mit insgesamt 25 Betten in der Villa selbst oder im Gäste-

### Gute Gastronomie!

Zwei besondere Vorteile zeichnen das Plaza Hotel Magdeburg (4-Sterne) aus: Ein kommunikativer Innenhof, der in der schöneren Jahreszeit zur Besprechung im Freien einlädt, sowie das sehr empfehlenswerte Restaurant „Elbdampfer“ (120 Sitzplätze). Außerdem bietet das Haus mehrere moderne Tagungsräume bis 100 Personen. Tagungspauschalen verfügbar. Die 104 Zimmer in dem erstaunlich weitläufigen Gebäude sind im englischen Landhausstil eingerichtet; es gibt einige Premiumzimmer mit getrenntem Wohn- und Schlafraum.

neubau nebenan, der 26 Zimmer mit 1-3 Betten, natürlich auch zur Einzelbelegung, anbietet.

# „Können zeigen, was wir draufhaben“

**Sandra Yvonne Stieger (SYS) ist Geschäftsführerin der Magdeburg Marketing Kongress und Tourismus GmbH. Sie absolvierte ein BWL-Studium an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg in den Bereichen PR/Marketing und war zunächst in der Forschung sowie bei Funk und Fernsehen tätig. Die verheiratete Mutter einer Tochter fasst im mep-Interview die Vorzüge der MICE-Destination aus ihrer Sicht zusammen.**



Quelle: MMKT

**mep: Frau Stieger, Magdeburg ist nur rund 150 km von Berlin entfernt. Warum gehen Veranstaltungen nicht gleich in die Hauptstadt, sondern kommen zu Ihnen?**

**SYS:** Weil nicht für jeden Größe zählt. Magdeburg hat viele unterschiedliche Locations passend für jeden Anlass zu bieten. Bei uns entscheiden Sie sich nicht für das eine oder andere Kongresszentrum, sondern für das besondere Flair der verschiedenen Häuser. Ob alte Festungsanlage, ehemaliges Theater, Stadthalle im Bauhausstil oder Jahrtausendturm - unsere Gäste schätzen diese Vielfalt. Darüber hinaus gibt es noch viele weitere Eventlocations, die Magdeburg interessant machen. Wir liegen sehr zentral mit den Autobahnen 2 und 14 sowie dem IC/ICE-Knotenpunkt. In kurzer Entfernung sind die internationalen Flughäfen in Berlin, Hannover und Leipzig zu erreichen. Und nach der Arbeit lädt Magdeburg zu Entdeckungen ein: Wir sind die zweitgrünste Stadt Deutschlands, unser Breiter Weg war einst Vorbild für den Broadway in New York und unser Dom ist das älteste gotische Bauwerk nördlich der Alpen.

**Sie nennen sich die „Otto-stadt“, was vermutlich nicht jedem geläufig ist. Warum?**

Zwei bedeutende Männer der Magdeburger Geschichte stehen hier

für Pate: Otto der Große, der erste Deutsche Kaiser, begründete im Jahr 968 das Erzbistum Magdeburg. Gut 700 Jahre später lenkte Bürgermeister Otto von Guericke die Geschicke Magdeburgs. Berühmt wurde er vor allem durch seine Experimente und Erfindungen wie z. B. die Kolbenluftpumpe. Mit den Magdeburger Halbkugeln konnte er das Vakuum nachweisen.

**Was muss man in Magdeburg erlebt haben, wo muss man gewesen sein?**

Mich begeistern vor allem die Parks. Der Stadtpark Rotehorn bietet für jeden etwas. Die Sternbrücke führt über die Elbe, die Wasserader der Stadt. Im historischen Kern Magdeburgs sind der Dom und die von Friedensreich Hundertwasser entworfene Grüne Zitadelle einen Besuch wert. Auch sollte man unbedingt den Jahrtausendturm im Elbuenpark besuchen. 6.000 Jahre Menschheitsgeschichte sind hier in zahlreichen interaktiven Experimenten dargestellt. Wer den Satz des Pythagoras nie ganz verstanden hat, wird dort seine Erleuchtung haben – versprochen (lacht).

**Als Ausrichter des diesjährigen GTM – was versprechen Sie sich von dem Event?**

Aufmerksamkeit. Internationale Reiseeinkäufer und Journalisten aus aller Welt werden neben deutschen Ausstellern unsere Gäste sein. Magdeburg ist ein Juwel, das entdeckt werden will. Außerdem können wir natürlich zeigen, was wir draufhaben. Wir richten dieses Event für rund 1.200 Gäste aus und zwar mit der gesamten Bandbreite, die Magdeburg zu bieten hat. Wir erhoffen uns positive Effekte sowohl für den Tourismus als auch für die Kongressdestination Magdeburg.

**Im Rahmen der Veranstaltung soll ein spektakuläres Experiment auf dem Domplatz stattfinden. Was genau und wozu?**

Otto von Guericke machte mit seinem Halbkugelversuch Magdeburg legendär. Wir werden dieses Experiment in der einzigartigen Kulisse vor dem Magdeburger Dom mit zwei Halbkugeln durchführen. Nachdem diesen die Luft entzogen wurde, werden jeweils acht Pferde in beide Richtungen vergeblich versuchen, die Halbkugeln zu trennen – das Vakuum hält sie zusammen. Diese und viele weitere Emotionen möchten wir unseren Gästen mit auf den Weg in alle Welt geben.

**Wie beurteilen Sie das Angebot an Tagungshotels in der Stadt, also der Bereich 3-Sterne-plus bis 4-Sterne-plus-Häuser?**

Magdeburg verfügt über neun Tagungshotels mit insgesamt ca. 1.640 Zimmern in den von Ihnen genannten Kategorien. Das Spektrum reicht von kleinen privatgeführten Hotels mit 50 Zimmern bis hin zu großen Häusern mit mehr als 200 Zimmern. Ob in Nähe des Hauptbahnhofs, am historischen Domplatz oder im Herrenkrug Park – wir sind sehr gut aufgestellt.

**Als MICE-Destination hat Magdeburg sicher noch Aufwärtspotenzial. Was tun Sie in Sachen Positionierung?**

Aktuell haben wir eine Studie beim Europäischen Institut für Tagungswirtschaft beauftragt, um besser und klarer darzustellen, wo welche Potenziale noch nicht ausgeschöpft sind. Zum anderen spielt natürlich die Wirtschaftsförderung der Stadt eine große Rolle: Magdeburg ist ein bedeutender Standort insbesondere in der Medizin und den Ingenieurwissenschaften. Mit unserem Kongressbüro sind wir auf Messen wie der IMEX vertreten und kommen so mit der Tagungsbranche ins Gespräch. Der direkte und persönliche Kontakt ist für uns sehr wichtig. Wir verstehen uns als Ansprechpartner für jeden, der hier eine Veranstaltung ausrichten möchte.

**Zentrale Anlaufstelle für Planner ist das Kongressbüro. Welchen kostenlosen Service bekommt man dort?**

Sie bekommen eine umfassende Beratung rund um den Tagungs- und Kongressstandort Magdeburg. Wir haben 2011 die Kongress-Allianz gegründet: 25 Partner der Stadt sind hier vertreten und alle ziehen an einem Strang. Neben der Unterstützung bei der Suche nach einer geeigneten Location unterstützen wir Sie auch gern bei der Organisation und bei der Gestaltung der Rahmenprogramme.

**... wer sich dafür interessiert – wie lautet der direkte Draht dahin?**

Einfach 0391 / 83 80-133 wählen oder [magdeburg-kongress.de](http://magdeburg-kongress.de) im Browser eingeben! Hier bekommen Sie auch einen Überblick über alle Locations der Stadt mit der Ausstattung der jeweiligen Häuser und können gleich eine Anfrage stellen. Per E-Mail erreichen Sie uns unter [kontakt@magdeburg-kongress.de](mailto:kontakt@magdeburg-kongress.de).

**Frau Stieger, wir bedanken uns für das Gespräch.**